

**Erste Änderung der Ausbildungsordnung
für die fakultativen studienbegleitenden Programme
Law & Language / Droit & Langue
an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
vom 30. Juli 2004**

Gemäß des § 5 Abs. 1 i.V.m. §§ 79 Abs. 2 Satz 1 Nr. 11, 83 Abs. 2 Nr. 6, 85 Abs. 1 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 2003 (GVBl. S. 325), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. April 2004 (GVBl. S. 457), erlässt die Friedrich-Schiller-Universität folgende Änderung der Ausbildungsordnung für die fakultativen studienbegleitenden Programme Law & Language / Droit & Langue (Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur 10/1999; S. 405). Der Rat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät hat am 09. Juni 2004 die Änderung der Ausbildungsordnung beschlossen; der Senat der Friedrich-Schiller-Universität hat am 20. Juli 2004 der Änderung zugestimmt.

Die Änderung der Ausbildungsordnung wurde am 30. Juli 2004 dem Thüringer Kultusministerium angezeigt.

1. § 4 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) An den Programmen können teilnehmen

- (a) an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebene Studierende der Rechtswissenschaften,
- (b) Personen, die an der Friedrich-Schiller-Universität wissenschaftlich tätig sind,
- (c) Personen, die das Erste Juristische Staatsexamen mit Erfolg abgelegt haben, sofern sie zur Zeit des Examens an der Friedrich-Schiller-Universität immatrikuliert waren.“

2. Diese Änderung der Ausbildungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Verkündigungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena in Kraft.

Jena, 30. Juli 2004

Prof. Dr. Karl-Ulrich Meyn
Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Prof. Dr. Michael Brenner
Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät